

# Mit Leichtigkeit, Technik und Kraft

Ein Trio der Extraklasse überzeugte die Zuhörer im pflegidach

*Das Kenny Werner Trio aus den USA überraschte vergangenen Sonntagabend die Besucher von «musig im pflegidach» mit grossem musikalischem Können und drei Musikern, die sich perfekt ergänzten.*

Sharon De Filippis

Bereits zum zweiten Mal war der bedeutende amerikanische Jazz-Pianist Kenny Werner zu Besuch bei «musig im pflegidach.» Seit mehr als 40 Jahren arbeitet er als Musiker, Komponist und Musiklehrer. Vor über 17 Jahren gründete er zusammen mit dem deutschen Bassisten Johannes Weidenmüller und dem Schlagzeuger Ari Hoenig das Kenny Werner Trio, mit dem er auch heute noch unterwegs ist.

Ohne viele Worte begann das Konzert mit dem Song «What», einem rhythmisch spannenden Stück, das trotz seiner sanften Melodie sehr kraftvoll ist. Das Zusammenspiel zwischen Klavier und Schlagzeug, stets begleitet vom Bass, sorgte für Spannung und zog das Publikum gleich zu Beginn in seinen Bann. Die Schlagzeugsoli Hoenigs verliehen dem Stück eine Bestimmtheit und sorgten für Jubel und wippende Köpfe im Publikum.

## Musik sagt mehr als Worte

Dass Kenny Werner kein Mann der grossen Worte ist, merkte man bald, trotz der gelegentlichen Witze. Er liesse lieber seine Musik für sich sprechen, wie er im Interview zugab: «Es ist ein besserer Weg mich auszu-



Der amerikanische Jazz-Pianist Kenny Werner voll in seinem Element.

Sophie Anderhub

drücken als mit Worten.» Dies zeigte sich auch während den nächsten Liedern. Ohne viele Erklärungen erzählte das Trio wortlose Geschichten aus dem Leben, ehrlich und emotional. Egal ob Mystik, Wehmut, Träumereien oder energiegeladene Rhythmen, die Gefühle spiegelten sich in den Klängen und auf den Gesichtern der Musiker wieder. Auch das Publikum spürte die Emotionen und belohnte das Trio zwischen und während den Stücken mit Applaus.

## Abendessen unter Pinien

Den Höhepunkt des Abends erreichte die Band mit ihrer neuen Komposition «Dinner under the pines». Eine fließende Melodie, gepaart mit faszinierender Leichtigkeit, machte dieses Stück zu einem Hörerlebnis der Extraklasse, bei dem Werners Können im Vordergrund stand.

Was er mit seiner Musik übermitteln möchte, sei Freiheit. Freiheit der Vorstellung und der Fantasie. Dieses Gefühl konnte er definitiv auf die Zuhörer übertragen, die er für einen Abend auf eine musikalische Reise durch das Reich der Imagination mitgenommen hat.

Nach dem letzten Stück erhob sich das Publikum, Klatschen und Jubel erfüllten den Raum. Während der Zugabe zeigte nochmals jedes Bandmitglied sein Können und sorgte für einen krönenden Abschluss des Abends.

Schülerinnen und Schüler der Kanti Wohlen berichten im Rahmen des Deutschunterrichtes über «musig im pflegidach». Für dieses Schreibprojekt werden sie benotet.